

Häufigkeiten von Risiken im Niedrigdosis-CT Lungenkrebs-Screening

| Risiko | Häufigkeit |
|---------------------------------|--|
| Falsch-positive Befunde | falsch-positive Befunde (kontroll- und abklärungsbedürftig): initial ca. 8–20% |
| | unnötige invasive Diagnostik: ca. <1% |
| Falsch-negative Befunde | ca. 8% aller Lungenkrebsfälle |
| Überdiagnosen und Übertherapien | durchschnittlich ca. 3% aller LDCT-detektierten Lungenkrebsfälle, im Einzelfall jedoch ggf. deutlich höher |
| Strahlungsbelastung | Strahlenbelastung der LDCT-Untersuchungen (ca. 1 mSV/LDCT) erhöht ihrerseits das Lungenkrebsrisiko |
| | durch jährliche LDCT: Erhöhung des Krebsrisikos um insgesamt etwa 0,25% (Frauen) bzw. 0,1% (Männer) |

adaptiert nach: Blum TG et al., Whitepaper zu Identifikation, Information und Eignungsprüfung von potenziellen Teilnehmern an der Lungenkrebsfrüherkennung in Deutschland, Pneumologie eFirst (2025) DOI: 10.1055/a-2748-2597